

Name, Vorname, Geb.

Dr. med. Tobias Pollack      Dr. med. Katrin Pietzarka  
Facharzt für Diagnostische Radiologie      Fachärztin für Radiologie

Weißeritztal-Kliniken  
Klinikum Freital, Bürgerstr. 7, 01705 Freital  
Tel. 0351 6466884, Fax 0351 6466893  
Klinik Dippoldiswalde  
Rabenauer Str. 9, 01744 Dippoldiswalde  
Tel. 03504 6325884, Fax 03504 6325893

Gemeinschaftspraxis  
**Radiologie**  
Freital · Dippoldiswalde



## MRT – Magnetresonanztomographie

### Informationen und Sicherheitshinweise für Patienten

1. Sind Sie Träger eines  Herzschrittmachers, einer  Insulinpumpe, eines  Hörgerätes oder eines  Cochleaimplantates oder einer  Tiefen Hirnstimulation?  ja  nein
2. Sind in Ihrem Körper  Metallteile, wie z.B.  herausnehmbarer Zahnersatz,  Herzklappen,  Gefäßklemmen,  Nägel oder hatten Sie Verletzungen mit  Metallsplintern?  ja  nein
3. Wurden Sie an  Kopf,  Auge,  Ohr oder  Herz operiert?  ja  nein
4. Besteht eine  Schwangerschaft oder  stillen Sie gerade oder verwenden Sie ein  Intrauterinpeessar (Spirale)?  ja  nein
5. Sind bei Ihnen  Allergien oder eine  Nierenfunktionsstörung bekannt?  ja  nein
6. Gab es in der Vergangenheit eine Unverträglichkeitsreaktion auf ein Kontrastmittel?  ja  nein  
Wenn ja, bei welcher Untersuchung? .....  
Welches Kontrastmittel wurde nicht vertragen? .....
7. Sind Sie mit einer Kontrastmittelgabe einverstanden, falls der Arzt dies für notwendig hält?  ja  nein
8. Mein Gewicht beträgt ca. .... kg.

### Bemerkungen des behandelnden Arztes:

### Patienteneinwilligungserklärung:

Ja, ich bin mit der geplanten MRT-gestützten Untersuchung **einverstanden**. Ich fühle mich ausreichend über die Behandlung aufgeklärt und habe dazu **keine weiteren Fragen**. Ich habe die Patienteninformationen (Vorder- und Rückseite) gelesen und die o.g. Fragen wahrheitsgemäß beantwortet. Ich habe eine Kopie dieses Formulars mit Originalunterschrift des behandelnden Arztes erhalten.

Datum: ..... Unterschrift Arzt: ..... Unterschrift Patient: .....

## Informationen und Hinweise für Patienten

### Was ist Magnetresonanztomographie?

Magnetresonanztomographie (MRT), auch als Kernspintomographie bezeichnet, ist eine der neuesten diagnostischen Methoden, die hochauflösende Bilder des menschlichen Körpers ohne Anwendung von Röntgenstrahlen liefert. Zur Erzeugung der Bilder verwendet man einen starken Magneten, eine Antenne zum Senden und Empfangen von Radiowellen und einen Computer.

Die Kerne der fast überall im menschlichen Körper zahlreich vorhandenen Wasserstoffatome reagieren auf ein starkes Magnetfeld ähnlich einer Kompassnadel – sie richten sich entlang der Feldlinien aus. Mit Hilfe von Radiowellen werden die Atomkerne nun aus der Richtung gelenkt, wobei sie kleinste Energiemengen aufnehmen können. Beim Abstellen der Radiowellen richten sich die Atomkerne wieder aus und geben die aufgenommene Energie ab. Diese Energieabgabe wird mit einem Hochleistungs-Computer zu sehr detailgenauen Schnittbildern der untersuchten Körperzone zusammengesetzt.

### Sicherheitshinweise

Die Untersuchung ist, bei Beachtung der Sicherheitsbestimmungen, für den Patienten völlig ungefährlich. Seit 1982 wurden weltweit Millionen MR-Untersuchungen ohne nachteilige Neben- oder Nachwirkungen durchgeführt.

Bestimmte Metallteile im Körper können Beschwerden oder Verletzungen verursachen, wenn sie in das Magnetfeld geraten und sind deshalb ein Ausschlussgrund für MR-Untersuchungen. Metallobjekte ergeben oft helle oder leere Stellen im Bild. Entfernen Sie bitte deshalb vor der Untersuchung Hörhilfen, Brille, Uhr, Schmuck und Zahnspangen oder -prothesen nach Rücksprache mit der Assistentin.

Bitte informieren Sie uns auch über das mögliche Bestehen einer Schwangerschaft. Ebenso darüber, ob Sie Kosmetika oder Tätowierungen tragen – sie enthalten zum Teil metallische Farbpartikel, die eine MRT-Untersuchung beeinflussen können.

### Wie verläuft eine MRT-Untersuchung?

Wenn Sie zur Untersuchung aufgerufen wurden, entkleiden Sie sich bitte in der Kabine nach den Anweisungen der Assistentin. Wegen des starken Magnetfeldes ist besonders wichtig, alle metallischen Gegenstände und alle Datenträger (wie z. B. Scheck-, Kreditkarten usw.) in der Kabine zurückzulassen. Nach der bequemen Positionierung auf einer Liege werden Sie in die Öffnung des Magneten gefahren. Auch wenn das Bedienungspersonal den Magnestraum verlassen hat, sind Sie mit ihm über ein Beobachtungsfenster, eine Gegensprechanlage und eine Notfallklingel in direktem Kontakt.

Während der Messung hören Sie ein unterschiedlich lautes und schnelles Klopfen. Wir bieten Ihnen gern Kopfhörer an, damit Sie sich dadurch nicht gestört fühlen. Die einzelnen Meßzeiten liegen zwischen wenigen Sekunden und 10 Minuten, die gesamte Untersuchung dauert ca. 20 Minuten. In dieser Zeit werden mehrere Dutzend Bilder aufgenommen, die wertvolle diagnostische Hilfe bieten und Gewebentnahmen oder Operationen ersparen können.

Wenn Sie unter Platzangst leiden oder Unbehagen in engen Räumen empfinden, teilen Sie dies bitte der Assistentin oder dem Arzt mit. Durch entsprechende Lagerung (z. B. Kopf am Magnetende) oder mit medikamentöser Unterstützung kann die Untersuchung in jedem Fall angstfrei für Sie durchgeführt werden. Um die Aussagekraft der Untersuchung zu erhöhen, werden wir evtl. ein sehr gut verträgliches Kontrastmittel über eine Vene spritzen. Nebenwirkungen dieses Kontrastmittels sind extrem selten beobachtet worden.